



Fachwirt/-in

Erziehungswesen (KA)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	3
Ziele des Lehrgangs	4
Lehrgangsdauer	5
Vorteile des Lehrgangs	5
Themen des Lehrgangs	6
Dassagen unsere TeilnehmerInnen	8
Zulassungsvoraussetzung	9
Prüfung	9
Lehrgangsgebühren	10
Ihr Bildungsträger	11
Ihre Ansprechpartner	11
Qualitätsmanagement	12

Allgemeine Informationen

Der Erziehungsbereich befindet sich nach wie vor in einer Umbruchsituation. Insbesondere die erfolgten Änderungen der gesetzlichen Grundlagen zur Finanzierung von Kindertagesstätten sowie weitere Veränderungen der politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, zwingen die Einrichtungen mehr und mehr dazu, sich als marktorientierte Dienstleistungsstätten zu begreifen. Damit stellt sich auch im Erziehungsbereich die Frage, wie zukunftsfähige Unternehmensstrategien erlangt werden können.

Betriebswirtschaftliche Themen wie Kostenrechnung, Controlling, Marketing und Organisation gewinnen in diesem Zusammenhang neben den pädagogischen Themenfeldern zunehmend an Bedeutung, um die Zukunftssicherung der Betriebe im Erziehungswesen zu gewährleisten. Die Bedeutung solcher Kenntnisse erfordert deshalb von Mitarbeiter/innen in Leitungsfunktionen oder solchen, die eine leitende Funktion in einem Betrieb des Erziehungswesens anstreben, ein fundiertes ökonomisches Fachwissen.

Gefordert sind heute wie in Zukunft Führungskräfte, die über aktuelles betriebswirtschaftliches Wissen verfügen.

Neben den finanz- und betriebswirtschaftlichen Themenschwerpunkten ist die zunehmende Dienstleistungsorientierung des Erziehungswesens eine entscheidende Zukunfts- und Überlebensfrage.

Damit muss auch die Entwicklung individueller Führungspersönlichkeiten einhergehen, die sich fachliche und persönliche Fähigkeiten im Umgang mit Mitarbeitern, Klienten und Kunden aneignen.

Kolping bietet seit mehr als 40 Jahren berufliche Bildung an, ein wesentlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der praktischen Betriebsführung. Diese Know-How geben wir an den Sozialbereich im Studiengang zum

Fachwirt/in Erziehungswesen (KA)

weiter.

Ziele des Lehrgangs

Die Intention der Weiterbildung ist es,

- Betriebsabläufe zu erkennen und aktiv zu gestalten,
- Mitarbeiter zu führen und zu motivieren und
- sich selbst für diese Management- und Führungsaufgaben zu qualifizieren.

Dafür bilden wir Sie aus. Durch die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis eignet sich dieser Weiterbildungslehrgang für alle, die Leitungs- und Führungsaufgaben in Kindertagesstätten oder verwandten Einrichtungen übernehmen wollen oder sich in diesem Bereich weiterqualifizieren möchten:

- Wir vermitteln Ihnen aktuelles Know-how, das vom Betrieb im Erziehungswesen ausgeht und für diesen Bereich direkt Nutzen stiftet.
- Der Lehrgang Fachwirt/in Erziehungswesen (KA) wurde nicht akademisch überfrachtet, sondern praxisorientiert konzipiert.
- Das Lehrgangsmaterial wird von Fachleuten erarbeitet und ständig aktuell gehalten.
- Erfahrene Dozentinnen und Dozenten vermitteln Ihnen die Lehrgangsinhalte praxisorientiert.
- Sie können den Lehrgang in überschaubarer Zeit berufsbegleitend durchführen, wobei wir das didaktische Konzept der beruflichen Situation der Teilnehmer angepasst haben.

Nicht als Alternative zu akademischen Studiengängen, sondern als eigenständige praxisorientierte Zusatzqualifikation vermittelt der Lehrgang „Fachwirt/in Erziehungswesen (KA)“ operatives Führungswissen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Erziehungswesen - praxisorientiert und sofort umsetzbar.

Lehrgangsdauer

Der Lehrgangsplan ist so ausgerichtet, dass Sie diesen berufsbegleitend absolvieren können; er ermöglicht Ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Aus unserer langjährigen Erfahrung in der berufsbegleitenden Fortbildung wurde folgendes Zeitkonzept entwickelt:

Studienzeit ca. jedes 2. bis 3. Wochenende

Freitag	16.00 Uhr-21.00 Uhr	6 UE*
Samstag	9.00 Uhr- 16.00 Uhr	8 UE*
pro Wochenende	14 Unterrichtseinheiten	
Dauer des Studiengangs	12 Monate 260 Unterrichtseinheiten	

*: Unterrichtseinheiten a 45 Minuten

Das Besondere dabei ist, dass in den Schulferien keine Seminare stattfinden.

Lehrgangsort: Frankfurt

Das sind Ihre Vorteile

Durch die Vermittlung von Führungswissen, den praktischen Übungsteilen in der Ausbildung und dem teilnehmerbezogenen Aufbau des Lehrgangs entstehen für Sie Vorteile:

- Die Verknüpfung von Lehrinhalten und eigener beruflicher Praxis bietet Ihnen einen guten Wissenstransfer in den beruflichen Alltag.
- Moderne Lehrmethoden mit problem- und entscheidungsorientiertem Unterricht, vermitteln Ihnen Denk- und Entscheidungstechniken, die für die Übernahme von Führungsaufgaben notwendig sind.
- Das Dozententeam (erfahrene Führungskräfte aus Wirtschaft und Sozialbereich sowie erfahrene Berufspraktiker mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung) gewährleistet Ihnen ein hohes Ausbildungsniveau.
- Eine optimal ausgewogene Zeiteinteilung bei Lehrgangsdauer und Selbststudium begrenzen Ihre Doppelbelastung von Weiterbildung und Beruf.
- Die Prüfungen sind bundesweit einheitlich geregelt und damit vergleichbar

Themen- und Prüfungsbereiche

Modul:

Kommunikation und Persönlichkeit

ca. 70 UE

- Gesprächsführung
 - ✓ Grundlagen der Gesprächsführung
 - ✓ Kommunikationsmodelle
 - ✓ Feedback
 - ✓ Gesprächsanlässe
- Konfliktmanagement
 - ✓ Definition von Konflikten
 - ✓ Identifikation von Konfliktquellen Konfliktprävention
 - ✓ In Konfliktsituationen wirkungsvoll kommunizieren und steuern
 - ✓ Spezielle Konfliktsituationen in der Führung betrachten
- Präsentationstechniken
 - ✓ Struktur einer Präsentation
 - ✓ Sicherer Umgang mit Medien
 - ✓ Präsentationstechniken
- Moderationstechniken
 - ✓ für Teambesprechungen
 - ✓ für Elternabende
- Selbstmanagement
 - ✓ Ziel- und Zielsatz
 - ✓ Rollenverständnis- und -klärung
 - ✓ Selbstreflektion
 - ✓ Zeit- und Selbstmanagement
 - ✓ Büroorganisation

Modul:

Führen und Leiten

ca. 70 UE

- Führung
 - ✓ Führungsmodelle
 - ✓ Führungsstile
 - ✓ Mitarbeitergespräche
 - ✓ Führen mit Zielen
 - ✓ Mitarbeitermotivation
 - ✓ Teamentwicklung
- Personalwesen
 - ✓ Personalbeschaffung
 - ✓ Personalentwicklung
 - ✓ Personalbeurteilung
 - ✓ Personalplanung
 - ✓ Personalrechtliche Aspekte: KSchG, AGG, MuSchG, JASchG, TzBefrG

Modul:
Projekte und Prozesse

ca. 60 UE

- Qualitätsmanagement
 - ✓ Grundlagen des Qualitätsmanagements
 - ✓ QM-Systeme
 - ✓ Grundlagen der Zertifizierung
 - ✓ Dokumentationspflichten
 - ✓ QM-Prozesse
 - ✓ Datenschutzrechtliche Aspekte
- Projektmanagement
 - ✓ Grundlagen des Projektmanagement
 - ✓ Durchführungsmethoden
 - ✓ Phasen imProjekt
 - ✓ Abschluss und Evaluation
- Organisationsentwicklung
 - ✓ Grundlagen der Organisationsentwicklung
 - ✓ Strukturen und Prozesse
 - ✓ Phasenmodelle
 - ✓ Leitbildentwicklung

Modul:
Betriebswirtschaftliches Management

ca. 60 UE

- Betriebswirtschaft
 - ✓ Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
 - ✓ Grundlagen des Rechnungswesens
 - ✓ Grundlagen der Finanzierung
 - ✓ Grundlagen der Finanzierung in der Kinderbetreuung
 - ✓ Finanzbuchführung
 - ✓ Kostenrechnung
 - ✓ Controlling
- Marketing
 - ✓ Grundlagen des Marketings
 - ✓ Sozialmarketing
 - ✓ Sponsoring
 - ✓ Fundraising

Workshop

ca. 14 UE

- Länderspezifischer Workshop zur Finanzierung bzw. Thema der Gruppe

Das sagen unsere TeilnehmerInnen



Svenja Speer, Frankfurt:

„Schon vor der Ausbildung zur Fachwirtin Erziehungswesen habe ich die Leitung einer 2-Gruppigen Kindertagesstätte übernommen. Es ging, jedoch war ich nicht zufrieden. Gerade Bereiche wie Betriebswirtschaft und Rechnungswesen gewinnen in der Position als Leitung einer Kita einen immer höheren Stellenwert. Dank der praxisorientierten Lehr- und Lerninhalte konnte ich vieles in der Einrichtung und in meiner eigenen Arbeit neu strukturieren, verbessern sowie zielorientierter arbeiten. Ich fühle mich nun sicherer und vor allem kompetenter, gerade in der Zusammenarbeit mit Träger, Kommune oder Kreis.“



Marcel Sommer, Frankfurt:

„Nach meiner Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher wurde mein Wunsch nach fundiertem Hintergrundwissen in den Bereichen Personalführung, Rechnungswesen und Projektmanagement immer größer. Um auf eine Leitungsposition gut vorbereitet zu sein, habe ich neben meinem Beruf die Weiterbildung zum Fachwirt Erziehungswesen absolviert. Durch die erworbenen Qualifikationen habe ich direkt im Anschluss eine Stelle als stellvertretende Leitung in einer Einrichtung übernommen. In dieser Position fühle ich mich durch die Weiterbildung fachlich fundierter und sicherer.“

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- oder**
- Abschluss als Heilerziehungspfleger/in oder Heilpädagoge/in oder Sozialpädagoge/in
- oder**
- ein vergleichbarer Abschluss, der für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen erforderlich ist
- und**
- mindestens zweijährige Berufstätigkeit im erlernten Berufsfeld.

Prüfung

Die Prüfungen finden studienabschnittsweise/modulweise während des Studiums statt. Auf die Prüfungen bereiten Sie sich gezielt während des Studiums vor.

Die Prüfung ist bundesweite einheitlich geregelt und erfolgt einheitlich in Form

- einer **Klausur** in:
Betriebliches Management 90 Minuten,
- zwei eigenständige **Fach-bzw. Konzeptarbeiten** in:
Führen und Leiten 8-12 Seiten Text
Projekte und Prozesse 8-12 Seiten Text,
- einer **Präsentation mit Fachgespräch** in:
Kommunikation und Persönlichkeit ca. 20 Minuten.
Als Grundlage dazu dient die Fach- und Konzeptarbeit aus dem Modul „Führen und Leiten“.

Die zentrale schriftliche Prüfung für alle Akademien findet zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst) statt.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein detailliertes Zeugnis sowie ein Zertifikat der Kolping-Akademie zur/zum

„Fachwirt/in Erziehungswesen (KA)“.

Zentraler Prüfungsausschuss

Ein zentraler Prüfungsausschuss beschließt die deutschlandweit einheitlichen Prüfungsaufgaben für die schriftliche Prüfung. Die örtlichen Prüfungsausschüsse sind zuständig für die Organisation und Durchführung der mündlichen Prüfung sowie der Erbringung der Fach- bzw. Konzeptarbeiten. Der regelmäßig tagende zentrale Prüfungsausschuss und die Unterausschüsse an den jeweiligen Veranstaltungsorten gewährleisten einen bundesweit einheitlichen Qualitätsstandard.

Lehrgangsgebühren

Lehrgangskosten:	2.184,00 € inkl. Lehrmaterial
zzgl. Prüfungsgebühr	160,00 €

Die Lehrgangskosten können auch in 12 gleichbleibenden monatlichen Raten zu je 182,00 € beglichen werden. Die Prüfungsgebühr ist sechs Wochen vor der schriftlichen Prüfung fällig.

Die Lehrgangsgebühren können sich wie alle Aufwendungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung im Rahmen von Sonderausgaben oder Werbungskosten steuerlich mindernd auswirken.

Bescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt werden von der Kolping-Akademie ausgestellt.

Fragen Sie nach - wir beraten Sie gerne!

Ihr Bildungsträger

KOLPING-Bildungswerk Frankfurt gGmbH
Lange Str. 57
60311 Frankfurt

Telefon: 069-2475035-15

Fax: 069-2475035-10

eMail: andreca@kbw-frankfurt.de

Internet: www.kbw-frankfurt.de

Ihre Ansprechpartner



Monica Andrecă
Büroleitung



Michael Schenk
Geschäftsführer

Bitte schicken Sie uns für Ihre Anmeldung folgende Unterlagen zu:

- tabellarischen Lebenslauf
- Kopie des Abschlusszeugnisses
- Nachweis der Berufstätigkeit
- unterschriebenes Anmeldeformular (Teilnehmervertrag)

Qualitätsmanagement

Die KOLPING-Bildungswerk gGmbH hat in seinem Bereich „Aus- und Weiterbildung“ ein Qualitätsmanagement-System nach dem Modell der „Lernerorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ (LQW) eingeführt, das auch die Anforderungen eines Systems zur Sicherung der Qualität nach § 178 Nr. 4 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) erfüllt. Darüber hinaus berücksichtigt es zudem die weiteren Vorgaben des § 178 SGB III „Trägerzulassung“ und der Rechtsverordnung „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“ (AZAV) sowie die Begründung zur Rechtsverordnung und die Empfehlungen des Anerkennungsbeirates der Bundesagentur für Arbeit.

Seit 2009 unterzieht sich die KOLPING-Bildungswerk Frankfurt gGmbH einem fortlaufenden Qualitätsverbesserungsverfahren durch die DQS.

Eine Rezertifizierung nach der "Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Ausbildung" (kurz: AZAV) durch die DQS wurde im Oktober 2012 durchgeführt und die Trägerzulassung erteilt.